FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Datenschutzerklärung für Kundinnen und Kunden der Abteilung Veröffentlichungen der Franckeschen Stiftungen (Art. 13, 14 und 21 DS-GVO)

Der sorgfältige Umgang mit Ihren persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer Daten.
Unter dem Begriff Verarbeitung im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten nach Art. 4 Abs. 2 DS-GVO versteht der Gesetzgeber das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, die Verbreitung, das Löschen oder die Vernichtung.

1. Name und Kontaktdaten des datenschutzrechtlichen Verantwortlichen

Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1, Haus 37
Direktor Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke
06110 Halle
Telefon: 0345 2127-400
Telefax: 0345 2127-433
E-Mail: leitung@francke-halle.de

Name und Kontakt des Datenschutzbeauftragten

Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1, Haus 37
Dr. Jürgen Gröschl
06110 Halle
E-Mail: datenschutz@francke-halle.de

Falls Sie Fragen zum Datenschutz bei den Franckeschen Stiftungen oder zu Ihren Rechten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

2. Personenbezogene Daten, die wir verarbeiten

Sofern zwischen Ihnen und uns eine Geschäftsbeziehung und/oder ein Vertragsverhältnis begründet ist, inhaltlich ausgestaltet oder geändert werden soll, verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen, soweit dies zu diesen Zwecken erforderlich ist.
Wir erheben grundsätzlich nur Daten von Ihnen, die Sie uns aktiv angeben. Dazu können insbesondere gehören:

- Anrede
- Name; ggf. mit akademischen Titeln
- Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Telefonnummer
- Telefax
- E-Mail-Adresse
- Bankdaten
- Sprache

Weiterhin verarbeiten wir folgende personengebundenen Daten:

- Buchhalterische Informationen
- Mahnstufen
- Liefersperren
- Kundensperren
- Forderungseinzug

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten und nutzen Ihre Daten, um den Vertrag durchzuführen. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO dient uns als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs 1 lit. b DS-GVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zu Leistungen. Unterliegen wir einer rechtlichen Verpflichtung, durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 Abs 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO.

Schließlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Ein berechtigtes Interesse ist in der Regel anzunehmen, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist. Unser Interesse ist es in diesem Fall, Ihnen auch nach dem Ende unserer vertraglichen Beziehung Serviceleistungen anbieten zu können. Die Versendung von Verlagsprospekten beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO, wenn wir Ihnen Werbematerial im Rahmen Ihrer Bestellung zusenden. Ein weiteres Interesse besteht unsererseits, Sie über Publikationen zu informieren.

4. Kategorien von Empfängern

Die uns zur Verfügung gestellten relevanten Daten werden zum Zweck der Vertragsabwicklung innerhalb der Franckeschen Stiftungen verarbeitet:

- Abteilung Veröffentlichungen (Vertrieb)
- Abteilung Buchhaltung

Die Franckeschen Stiftungen geben Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte weiter, außer sie werden zur Abwicklung des Geschäftsverkehres benötigt. Die übermittelten Daten sind auf das erforderliche Minimum beschränkt.

4.1 Auftragsverarbeiter

Verschiedene Dienstleister verarbeiten für uns personenbezogene Daten im Auftrag. Mit Hilfe entsprechende Verträge gemäß Art. 28 DS-GVO wird die Sicherheit Ihrer Daten gewährleistet. Diese Auftragsverarbeiter sind:

- Kommissionspartner: Harrassowitz Verlag, Wiesbaden
- IT-Dienstleister: mps public solutions GmbH, Koblenz

5. Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten findet nicht statt.

6. Dauer der Speicherung

Daten die wir von Ihnen erhalten, speichern wir nur für die Dauer des Zwecks.

Nicht in allen Fällen ist die Beendigung des Vertrages mit der Löschung Ihrer Daten gleichzusetzen, da wir gesetzliche Aufbewahrungsfristen (z. B. durch die Abgabenordnung AO) erfüllen müssen. Folgende Daten werden für eine Dauer von 10 Jahren gespeichert:

- Anrede
- Name; ggf. mit akademischen Titeln
- Postalische Adresse
- Abweichende Adressen von der Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Telefonnummer
- Telefax
- E-Mail-Adresse

- Bankdaten
- Sprache
- Buchhalterische Informationen
- Mahnstufen
- Liefersperren
- Kundensperren
- Forderungseinzug

7. Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten.

Auskunftsrecht der betroffenen Person nach Art. 15 DS-GVO und § 34 DSAnpUG-EU

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Sie können von uns unentgeltlich Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten erhalten.

Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Dabei haben Sie unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Der Zweck, für den personenbezogene Daten verarbeitet wurden, ist entfallen.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem wir unterliegen.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzung gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Wir benötigen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO

Nach Art. 20 DS-GVO haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche Sie uns bereitstellten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO oder auf

einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde. Ferner haben Sie bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DS-GVO das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus einer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund eines berechtigten Interesses unsererseits oder zur Wahrung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse erforderlich ist, oder die in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Wenn Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, besitzen Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Alle Datenverarbeitungen, die wir bis zu Ihrem Widerruf vorgenommen haben, bleiben in diesem Fall rechtmäßig. In diesem Zusammenhang können Sie uns eine Nachricht an datenschutz@francke-halle.de schicken.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO

Sie haben das Recht, jederzeit Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt. Allerdings würden wir es begrüßen, wenn Sie vorab mit uns in Kontakt treten.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 81803-0
Telefax: 0391 81803-33

8. Automatisierte Entscheidung inkl. Profiling

Automatisierte Einzelentscheidungen inkl. Profiling (Art. 22 DS-GVO) werden bei uns nicht angewendet.

9. Sicherheitshinweis

Wir schützen Ihre personenbezogenen Daten durch die Ergreifung aller uns möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Schutzziele einzuhalten.

Bei der Kommunikation per E-Mail kann die Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden, sodass wir Ihnen bei vertraulichen Informationen den Postweg empfehlen.

10. Gesetzliche und vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Sie sind zu keiner Zeit verpflichtet, uns Daten mitzuteilen. Wenn Sie uns Ihre oben aufgelisteten Daten für die jeweilige Verarbeitung nicht zur Verfügung stellen, sind wir allerdings u. U. nicht in der Lage, mit Ihnen einen Vertrag zu schließen oder, sofern er schon geschlossen wurde, diesen zu erfüllen.

Halle, 19. Februar 2019